



## Brief an die KandidatInnen zur Bundestagswahl 2021

München, den 5.7.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dieser Brief wird an alle KandidatInnen in Bayern für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2021 geschickt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Zeit finden würden, die nachfolgenden Fragen zu beantworten. Die Antworten wollen wir auf der Internetseite [www.no-militar.org](http://www.no-militar.org) dokumentieren.

- \*Wie stellen Sie sich zur sogenannten nuklearen Teilhabe der Bundesrepublik Deutschland?
- \*Glauben Sie dass die Androhung des Einsatzes von Atombomben gegen Russland notwendig ist für die Gewährleistung der Sicherheit der BRD?
- \*Werden Sie sich als Abgeordnete/r dafür einsetzen, dass die BRD den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnet?
- \*Werden sie sich für den Abzug der US-amerikanischen Atombomben aus Deutschland (plus Italien, Belgien, Holland, Türkei) einsetzen? (wie der Deutsche Bundestag im März 2010 beschlossen hat)
- \*Werden Sie sich gegen den Kauf neuer atomwaffenfähiger Kampfbomber (z.B. F 18) einsetzen?
- \*Welche konkreten Maßnahmen schlagen Sie vor, um das Verhältnis zwischen Deutschland und Russland zu verbessern und einen Krieg zwischen Russland und der NATO zu verhindern?
- \*Welche konkreten Schritte der Rüstungskontrolle und Abrüstung der Atomwaffen schlagen Sie vor?
- \*Befürworten Sie das Ziel, 2% des Bruttoinlandsprodukts für Bundeswehr und Rüstung auszugeben?

### **Wir schreiben diesen Brief, weil wir mit großer Sorge auf die internationale Lage blicken.**

Die Welt befindet sich wieder im Kalten Krieg. Die internationalen Beziehungen sind von Misstrauen, Säbelrasseln (Großmanöver) und gegenseitigen Schuldzuweisungen geprägt. Die Ausdehnung der NATO hat die strategische Lage in Europa zum Nachteil Russlands verändert. Russland wird wieder als Feind betrachtet.

Ein neues Wettrüsten ist bereits im Gange. Die USA, Russland und China entwickeln neuartige superschnelle Nuklearwaffen. Die USA planen 1000 Mrd \$ für die „Modernisierung“ der Atomwaffen auszugeben – damit sie zuverlässiger und zielgenauer werden und weniger Kollateralschäden verursachen. Die USA und Russland installieren neue Raketen-systeme in Osteuropa (Polen, Rumänien, Kaliningrad). Die neuen Atomwaffendoktrinen der USA sehen den präventiven Ersteinsatz von Atomwaffen vor. (z.B. „Prompt Global Strike“ oder die „Missile Defense Review“ von 2019) Die bisherige Vorstellung von „Abschreckung durch Androhung eines Vergeltungsschlages“ wird dadurch ausgehebelt.

Die USA wollen ihre in Europa stationierten Bomben „modernisieren“. Die neue „Bombe“ ist ein Flugkörper kürzerer Reichweite (mindestens 24 km, reichweitengesteigert 72 km oder mehr), lenkbar, zielgenau und hat einen bunkerbrechenden Sprengkopf. 150 - 200 dieser „modernisierten“ Bomben, von Tarnkappenbomben (F35) zum Ziel getragen, werden von Russland als neue Bedrohung und Provokation betrachtet.

Durch die Modernisierung der Atomwaffen und die neuen aggressiven Strategien wächst auch die Gefahr eines Krieges aus Versehen, weil die Zeitspanne für Entscheidungen immer kürzer wird.

Ein Umsteuern ist notwendig. Deutschland muss für Vertrauensbildung, für eine Politik der Rüstungskontrolle und der gemeinsamen Sicherheit im Rahmen der OSZE eintreten.

Atomare Abschreckung kann uns keine Sicherheit bringen. Versehentlicher Einsatz, irrationales Handeln oder Einsatz bei konventioneller Unterlegenheit sind einige der Risiken. Daher setzen wir uns ein für eine Welt ohne Atomwaffen und für Schritte zur Abrüstung.

Hier finden Sie ausführlicher unsere Einschätzung der Lage:

**Schritte zum Krieg - Schritte zum Frieden. Eine Denkschrift der DFG-VK Bayern**

<http://www.no-militar.org/index.php?ID=23> ;

Bitte schicken Sie Ihre Antwort an: bayern@dfg-vk.de , bzw an den/die jeweilige/n Absender/in der Mail.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung

gez. Thomas Rödl, Sprecher der DFG-VK Bayern